

„Freiheit, Recht und dann erst die Einheit“

Buchpräsentation mit **STEFFEN REICHE**

ONLINE – Mittwoch, 4. November 2020, 18.15 – 19.45 Uhr

Im Oktober 1989 gründete Steffen Reiche mit Markus Meckel, Stephan Hilsberg, Ibrahim Böhme und anderen die Sozialdemokratische Partei in der DDR (SDP). Nach einer Kindheit in der DDR-Traumfabrik Babelsberg an der Grenze zu West-Berlin fand er in einem Theologiestudium die innere Freiheit, um sich gegen den SED-Staat zu stellen. Die abenteuerlichen Monate der untergehenden DDR und der Wiedervereinigung führten ihn schließlich in die Volkskammer, den Bundestag und die Spitzen der Brandenburgischen Landespolitik. Der Besuch der Erweiterten Oberschule war ihm einst verweigert worden, weil er sich nicht genügend an „gesellschaftlicher Arbeit“ beteiligt hatte. Er wurde FDJ-Sekretär seiner Schulklasse und trug das Bekenntnisabzeichen der Jungen Gemeinde. Freiheit suchte der Jugendliche auf illegalen Reisen durch die Sowjetunion. Im Oktober 1989 lernte er Oskar Lafontaine, Helmut Schmidt und den SPD-Parteivorsitzenden Hans-Jochen Vogel kennen. Nach der Wende war er zehn Jahre SPD-Vorsitzender in Brandenburg und Landesminister im Kabinett Stolpe.

Der Abend verspricht einen spannenden Einblick in ein deutsch-deutsches Leben im Zeichen 30 Jahre deutscher Einheit.

Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

PROGRAMM

Begrüßung

Carsten Werner

Friedrich-Ebert-Stiftung

Lesung

Steffen Reiche

Diskussion mit dem Publikum

Moderation

Thomas Kornek

Dipl.-Theologe,

Erwachsenenbildner, Cottbus



Bitte melden Sie sich verbindlich bis Dienstag, 3. November 2020 bei uns an:

- per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
- online auf <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=2497969>

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie dann rechtzeitig vorher die Zugangsdaten zum ONLINE-Forum zugemailt.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31, 14467 Potsdam, (0331) 29 25 55
E-Mail: anmeldung.potsdam@fes.de
www.fes.de/landesbuero-brandenburg
<https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/>